

Länger gemeinsam lernen in NRW

Andreas Meyer-Lauber, GEW NRW

Landeselternkonferenz Soest

12. April 2008



Die großen Probleme des gegliederten Schulsystems in NRW



Qualität der schulischen Bildung:

- kleine „Spitze“
- große „Risikogruppe“ (25%)

- PISA
- IGLU
- Lernstandserhebungen
in Klasse 8

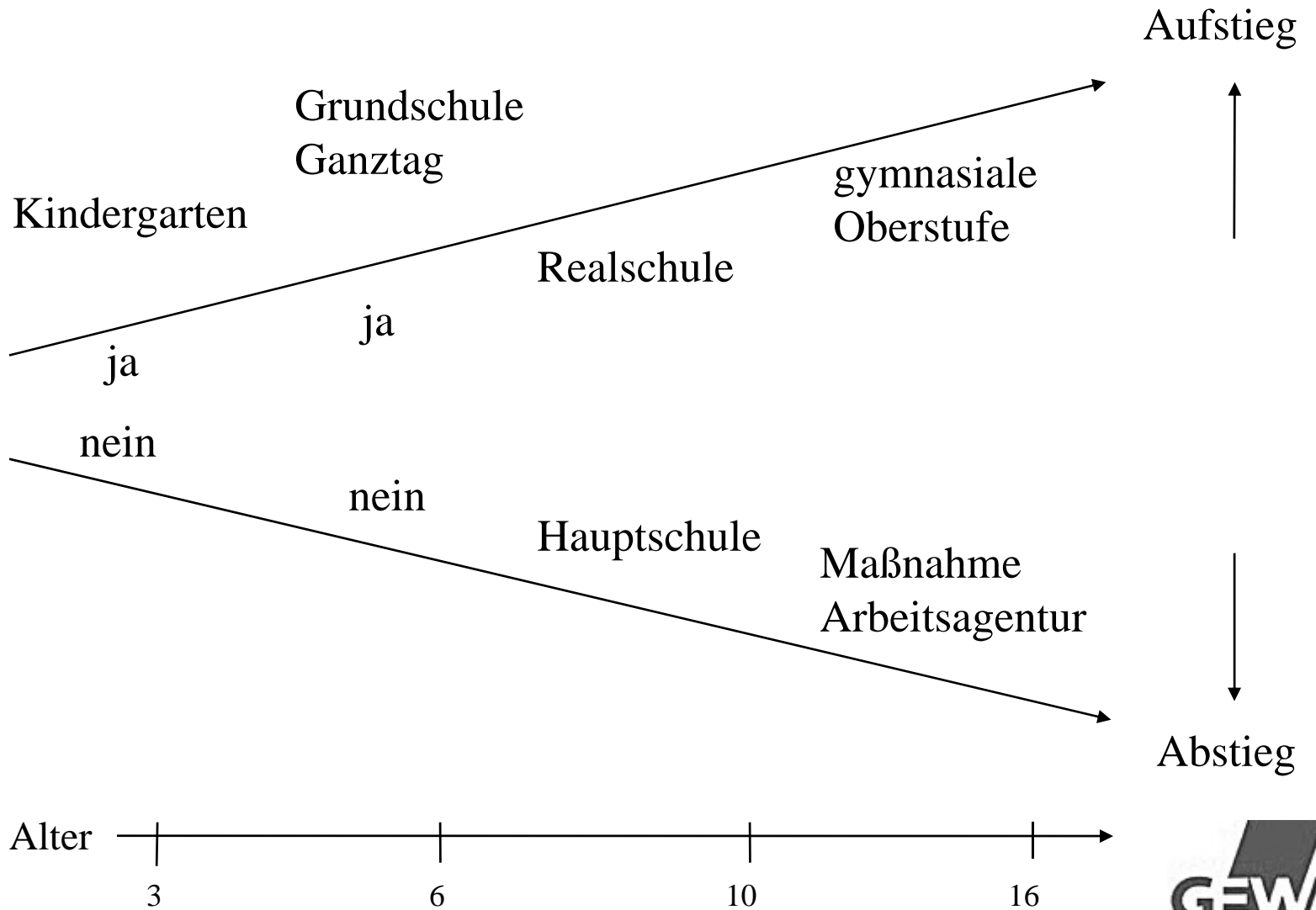


soziale Ungerechtigkeit:

- Benachteiligung großer Schülergruppen
- soziale Herkunft
 - Migrantenkinder

- PISA
- LAU (Hamburg)
- Lernstandserhebungen
in Klasse 8

Wie entsteht soziale Auslese?



Auswirkungen des gegliederten Schulsystems in der Grundschule

- Ziffernnoten als Grundlage für Auslese
- verbindlichere Schulformempfehlungen
 - mit ca. 40 % Fehlerquote
- Prognoseunterricht
- Auflösung der Schulbezirke – steigende Ungleichheit?
- heimliche Steuerung des Curriculums nach gymnasialer Erwartung



Auswirkungen des gegliederten Schulsystems in der Sek. I

- Ausgrenzung von schwierigen Schülern:
Hauptschule, Förderschule
- Sitzenbleiben: 60.000 Schüler pro Jahr
- Abschulung: 15.000 Schüler pro Jahr
- Steigende Heterogenität am Gymnasium
- wachsende regionale Unterschiede
(vgl. Bonn – Gelsenkirchen)



Auswirkungen des gegliederten Schulsystems auf die Lehrerschaft

- ständisches Denken
- Hierarchisierung
- kulturelle Gewöhnung an Selektion
(„Gehört die/der hier her?“)
- Problemverschiebung statt Lösung



Gewerkschaftliche Alternativen

- Chancengleichheit
- Qualitätssteigerung
- Ressourcen



Chancengleichheit



- strukturell:
 - länger gemeinsam lernen
- pädagogisch:
 - fördern statt auslesen
 - personalisieren
 - differenzieren
 - „Die Sache klären – die Menschen stärken.“
- Ganztagschule
- keine Gebühren

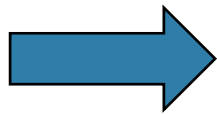
Qualitätssteigerung

- Schulevaluation intern/extern
- Unterstützungssysteme
- Sitzenbleiben und Abschulen unterbinden
- Standards festlegen
- neue Unterrichtsmethoden
- Ausbildung, Fort- und Weiterbildung ausbauen
- Lehrkräfte entlasten



Ressourcen

- kleinere Klassen
- Ganzttag
- Zeit zum Fördern
- Zeit für Kooperation und Schulentwicklung
- moderne pädagogische Ausstattung



30 Milliarden € mehr pro Jahr (bundesweit)



Dem antiken Philosophen Heraklit wird der Satz zugeschrieben, dass Kinder keine Fässer sind, die gefüllt, sondern Fackeln, die entzündet werden wollen.